Prag Erlebnisse vom 02. - 07. Mai 2017 über die Internationale Gehörlosen Bowling

Von Berlin aus, nach der Deutschen Gehörlosen Bowling Meisterschaft, fuhren 6 Tapfere Münchner Meute, zur Goldenen Prager Stadt, zum neuen Bowling Abenteuer.

Nach ca. 3 und halb Stündigen gemütlichen fahrt - unterwegs Tschechische Vignetten Kauf, sowie Umtausch, Euro in Tschechischen Kronen, traf man sich, dank Harti`s Mercedes Navi, zum Veranstalter Treffpunkt „SK Zizkov Praha Sportovni Centrum“ aller internationalen Gruppen.

Dort bekamen wir die letzten Infos und zur Überraschung aller, jeweils zwei Tschechische „Svijansky Maz“ Werbebiere, pro Kopf, überreicht.

Anschließend fuhr man zum nahegelegenen Dreistern Hotel „Olsank“ mit Ihrem freundlichen Personal. Dort mussten wir unsere Visite „Personalausweis“ vorzeigen. Dafür erhielten wir unsere reservierte Zimmerkarte, die uns zum 9. Stockwerk führte.

Im Aufzug ging schon das kleine Abenteuer los, denn der Aufzug fährt nur hoch, wer seine Zimmerkarte in den Aufzugschlitz reinsteckt. Dieser rast uns schnell nach oben und zur Überraschung aller, hatten alle in verschiedenen Zimmern einen wunderbaren Prager Außenstadt Aussicht.

Um über unseren Riesenhotel, die vielen Flurgängen, verschiedene Aufzüge usw., zu schaffen, endeckten wir auch ein kleines schönes Hotelbar. Dort ließen wir uns das frisch gezapften Preiswerten Bierchen (0,5 L für knappe 2 Euro?) genehmigen.

Nicht lange danach, schreit unser knurrender Magen nach Abendfutter. Vom Hotel aus, nur 100 Schritte weiter, endeckten wir das gemütliche Italienischen Restaurant. Mampften uns den Magen voll. Zum Abschluss Finale genehmigten wir ein Bierchen in unserer Hotelbar für unsere schlummernde träumende Nacht.

Nach den schönen Träumen, mussten wir am nächsten Tag gleich wieder in kleinen Stress umwandeln, indem wir mit fremden Währung für einen U - S Bahn Tickets an den Automaten, wegen fehlenden Münzen, herumschlagen.

Auf der Suche, wegen fehlende drei Tages Ticketkauf, fischten wir mit unseren vorsichtigen Gebärden Andeutungen, einen vorbeigehenden Einheimischen. Sie gab uns, um die Ecke Laden den Tipp. Kauften uns gleich die begehrte Fahrkartenberechtigung.

Anschließend durften wir uns wieder mal studieren, wohin müssen wir, stimmt auch die Fahrt Richtung, unserer uralten S Bahn?

Die Fahrt mit solch einer schnellen S Bahn stimmte, konnten aber für die halbstündige Fahrt nicht ganz erholen, denn das uralte Ding bringt uns immer die kalten Zug-lüfte, bremst abrupt bzw. gibt sogar auch noch sofort Vollgas, nach jeder Bahnstationen.

Upsss.. meine alten lahmen Knochen mussten immer an der festen Haltestangen festhalten. He he.

Im riesigen Metropol Einkaufszentrum angekommen, fanden wir unseren halb verstecktes Bowlingzentrum, dort durften die 4 tapferen Kämpfer plus Schlachtenbummler-in die internationalen Schnupperwettkämpfe spüren.

Es wurden Einzel und Doppelwettkämpfe ausgetragen. Die meiste Spannung lag in den Einzelwettkämpfen. Wir feuerten und fieberten unseren besten Münchner Spieler „Daniel“. Er kam bis ins Finale unter den besten 10 verrückten Teufels und am Ende landet er den starken 7. Rang und somit durfte er auch noch die Lohn Preisgelder abkassieren.

Unsere Irmi konnte die daheimgebliebenen Münchner Bowling Freunde mit Ihrem Whats App, fleißig über die derzeitigen internationalen laufenden Spannungsergebnisse „Live“ berichten.

Ich durfte, als alternder Neuling, bei meinem zugewiesenen bekannten Norwegischen Doppelpartner international voll spüren, wie ernst dieser das Spiel nimmt, so dass ich besser mit meiner Kasperle auf Seite legen musste. Ufff…

Immerhin konnte ich dort viel mehr Pins, als in Berlin bei der D - Meisterschaft aufbessern. Am Ende Grinste der Norweger mich an und ich durfte seinen Handklatsch voll spüren.

Unser Jan, der Neuling, machte auch seine Sache gut und er sammelte internationale Erfahrungen und wir dürfen hoffen, dass dieser Bursche uns zukünftig mehr Pins zulegen wird.

Der emsige Musketier Christian, sammelt immer mehr solche spannende Kämpfe und nach und nach wird er immer Gefährlicher für die weiteren kommenden internationalen Kämpfe.

Liebenden Dank an unserem tapferen Knie verletzten Bummler „Harti“, der das Geschehen der Deutschen Beteiligung mit Argusaugen beobachtete und zwischendurch die vielen Tipps unserer arg ausgebeutelten Ausdauersportler weitergab.

Bei fast allen Wettkampfenden nutzten wir Zwischendurch immer wieder die Geschichte über das Böhmische Prag. Dieser ist die Hauptstadt, bevölkerungsreichste Stadt der Tschechischen Republik, über 1,2 Millionen Einwohnern, die fünfzehntgrößte Stadt der Europäischen Union.

Das historische Zentrum Prags ist von der UNESCO als eine der 12 Welterbesten Tschechiens anerkannt. Die „Goldene Stadt“ zeigt heute ein geschlossenes, von Gotik und Barock geprägtes Stadtbild. Sehenswürdigkeiten: Prager Burg, die Karlsbrücke, die mittelalterliche Rathausuhr, der Alte Jüdische Friedhof, die älteste aktive Synagoge, beliebte Ziele für Touristen.

Fazit unserer Reise in und um Prag:
Abenteuerlich, tolle Erlebnisse, Internationale spannende Wettkämpfe, Freundliche Tschechen, tolle alte und Moderne angepasste Mischungen der Prager Stadt, uralte aktiven Straßen- U- S- Bus- Bahnen, leckeren Böhmisches Essen, Preiswerte Urlaubserlebnissen.

Solche Erlebnisse bleiben bei uns (Daniel Duda, Jan Wegner, Christian – Irmi Hilz, Hartmut „Harti“ Krämer und Lothar „Lolli“ Fritzsche) in schöner Erinnerung.

Danke an die Organisatoren der Internationalen Wettkampfleitung und auch an unserer Bowlingleiterin Silvia Duda der vielen Vorbereitungsmühen für uns.

Dies gilt auch unser Dank an unsere junge Webmasterin Julia Emmerich, die für uns Mühevoll die vielen Bilder und Berichte veröffentlichten.

Die Ergebnisse könnt Ihr in der Tabelle nachlesen, was wir dort anstellten.
Mai 2017 Autor: Lothar (alias Lolli) Fritzsche